

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **35 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit dem 1. Okt. 1979 hat Prof. Dr. A. Leemann die Chefredaktion der Geographica Helvetica übernommen. Frl. Dr. H. Kishimoto wirkt nach wie vor als Mitredaktorin. Die umfangreiche Korrespondenz und ein ansehnlicher Teil der Reinschriften wurden von Frl. Ruth Rindlisbacher bearbeitet. Sie wurde im vergangenen Herbst durch Frl. Dr. Rösli Lüchinger abgelöst. Ab Frühjahr 1980 wird sich Frau Margrit Wegmann damit befassen. Dank diesen gemeinsamen Bemühungen der Redaktion konnte unsere Zeitschrift im gewohnten Rahmen erscheinen.

Im Austausch mit der Geographica Helvetica konnte die Zentralbibliothek im vergangenen Jahr vom Instituto Nacional para la Conservación de la Naturaleza in Madrid das Boletín de la Estación Central de Ecología, vol. 3 ff. erwerben. Mit dem Verlag Harro von Hirschheydt, Hannover, wurde die Tauschverbindung aufgehoben, da die Weiterführung der "Baltischen Bücherei" nicht mehr gewährleistet werden kann.

Ernst Spiess/Francesco Bagattini-Ott

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FUER KARTOGRAPHIE (SGK)

11. Hauptversammlung vom 15. März 1980 in Bern

Anschliessend an die Fachtagung "Nationale Kartenwerke - Stand 1980 und Projekte" hielt die Schweizerische Gesellschaft für Kartographie unter der Leitung ihres Präsidenten, Herr Dr. E. Gächter, ihre 11. Hauptversammlung ab. Der Jahresbericht und ein umfangreicher Landesbericht (Kartographie in der Schweiz 1976-1980; 87 S., 22 Kartenbeilagen) waren den Mitgliedern bereits vorgängig zugestellt worden.

Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen. Zu einer Diskussion gab eine Revision der Statuten (Wahlmodus und Amtsdauer des Vorstandes) Anlass. An Stelle des ausscheidenden Herrn Hans-Joachim Hesse wurde Herr Gunther Merkle, Chefkartograph Orell Füssli Graphische Betriebe AG Zürich, neu in den Vorstand gewählt.

Bezüglich des IKV-Kongresses in Tokio diesen Herbst konnte der Vorstand folgende Mitteilungen machen: Die englische Fassung des Landesberichtes wird in 600 Exemplaren allen Tagungsteilnehmern abgegeben werden. Die gemeinsamen Ausstellungen des Geographen- und Kartographenkongresses werden für die Schweiz durch die SGK beschickt (leider keine angemeldeten Exponate von den schweizerischen geographischen Instituten). Die offizielle Delegation der Schweiz an den Kongress ist noch nicht definitiv bestimmt, wird aber 1 - 2 Personen umfassen.

Das Budget, welches bedingt durch hohe Unkosten für Druck bzw. Nachdruck von Publikationen aus der eigenen Schriftenreihe ein grösseres Defizit aufweist, wurde diskussionslos genehmigt. Nach längerer Diskussion wurden auch zwei Beiträge aus dem Tagungsfonds der SGK an die Delegation nach Tokio und an den Besuch eines Seminars der IKV in Djakarta bewilligt.

Ernst Gächter

VEREIN SCHWEIZ.GEOGRAPHIELEHRER VSGg) ASSOCIATION SUISSE DES PROFESSEURS DE GEOGRAPHIE

Vorbereitung von Unterrichtseinheiten in Geographie - Werkstattkurs

In den Weiterbildungskursen des VSGg stehen zur Zeit drei Probleme im Vordergrund:

- a) die Schulung der Kollegen im Einsatz wissenschafts-propädeutischer Arbeitsweisen
- b) die Förderung gestalterischer, praktischer und problemlösender Unterrichtsformen, sowie
- c) der Einbau von ökologischen und planerischen Fragestellungen in den Unterricht.

Um entsprechende Möglichkeiten aufzuzeigen und für den Schulgebrauch auszuarbeiten, führte der VSGg in Bern einen 4tägigen Kurs durch (8./9.2. und 11./12.4.1980).

Kursergebnisse:

1. Die Teilnehmer erhielten eine Uebersicht über arbeitsbetonte Unterrichtsformen, wie sie an jeder Schule durchgeführt werden können.
2. Mehrere Kursbesucher stellten ihren Kollegen Kopien ihrer bisher verwendeten Arbeitsunterlagen zur Verfügung, so dass ein wertvoller Erfahrungsaustausch zustande kam.
3. In Gruppen wurden Unterrichtseinheiten für die Stufe eines Praktikums für Fortgeschrittene entworfen. Das Thema lautete: "Raumbelastung und Landschaftsgestaltung - ein landschafts-ökologisches Praktikum". Die Themen bezogen sich auf die verschiedenen Grundda-seinsfunktionen: Wohnen, Arbeiten, am Verkehr teilnehmen, sich Versorgen (Energieversorgung), sich Erholen (Tourismus).

Fortsetzung der Arbeiten:

Die ausgearbeiteten Unterlagen werden innerhalb der Arbeitsgruppen im Laufe des Sommers evaluiert und redaktionell bereinigt. Am 29. November 1980 sollen im Rahmen einer ausserordentlichen Veranstaltung des VSGg die Unterrichtseinheiten präsentiert werden.

Die Kursteilnehmer und die Leiter (K. Aerni, E. Grütter, D. Indermühle, R. Jeanneret, P. Lüscher) danken der WBZ herzlich für die organisatorische und finanzielle Unterstützung.

K. Aerni

DIE REDAKTION

In diesem Heft haben wir 4 Beiträge zu stadt-geographischen Problemen zusammengestellt und hoffen, dass sie in unserem Leserkreis ein reges Interesse finden werden.

Für Berichterstatter: bitte beachten Sie die auf der 2. Umschlagseite angegebenen Termine für Mitteilungen. Viele treffen zu spät ein!

Der Bericht über die Redaktions-sitzung in Bern folgt aus Platzgründen in der nächsten Nummer.